1. Wovon handelt dieses Evangelium?
Von einem doppelten Wunderwercke.

2. Wer hat solche verrichtet?
Der HErr JEsus.

3. An wem?
An einem Aussätzigen, und an einem Gichtbrüchigen.

4. Wenn geschahe das erste Wunderwerck.
Da der HErr JEsus vom Berge herab gieng.

5. Was hatte der HErr JEsus auf dem Berge gemachet?
Er hatte eine Predigt gehalten.

6. Wer zog ihm nach? Viel Volck.

7. Wer kam insbesondere zu ihm?
Ein Aussätziger.

8. Wie bat er den HErrn JEsum?
HErr, so du wilst, kanst du mich wohl reinigen.

9. Hat der Aussätzige auch Hülfe erlanget?
Ja, recht wunderbar.

10. Wie hat der HErr JEsus dem Aussätzigen geholfen?
JEsus strecket seine Hand aus, rühret ihn an, und sprach: Ich wills thun, sey gereiniget.

11. Was erfolgte darauf?
Alsbald ward er von seinem Aussatz rein.

12. Was hat JEsus von dem Aussätzigen verlangt?
Zweyerley; er soll es erstlich niemand sagen, hernach sich dem Priester zeigen.

13. An wem hat der HErr JEsus das andre Wunderwerck verrichtet?
An dem krancken Knecht des Hauptmanns zu Capernaum.

14. Wer hat vor ihn gebeten?
Der Hauptmann, sein HErr.

15. Wenn?
Da der HErr JEsus eingieng zu Capernaum.

16. Was hatte er vor eine Kranckheit?
Er war gichtbrüchig.

17. Wie bat sein HErr vor ihn?
HErr, mein Knecht liegt zu Hause, und ist gichtbrüchig und hat grosse Quaal.

18. Was antwortete der HErr JEsus darauf?
Ich will kommen, und ihn gesund machen.

19. Was giebt darbey der Hauptmann zu erkennen?
Seinen Glauben.

20. Was glaubet er?
Daß JEsus durch ein einziges Wort helfen könte.

21. Wie sagt er?
HErr, ich bin nicht werth, daß du unter mein Dach gehest, sondern sprich nur ein Wort, so ist mein Knecht gesund.

22. Wie gefället der Glaube dem HErrn JEsu?
Er verwundert sich, und saget: Solchen Glauben habe ich in Israel nicht funden.

23. Was erlangt der Hauptmann auf seinen Glauben?
Sein Knecht ward gesund zu derselbigen Stunde.

24. Was lernen wir daraus?
Daß JEsus allezeit heilen könne. Es heilet sie weder Kraut, noch Pflaster, sondern dein Wort, HErr, welches alles heilet. B. der Weißh. 15, 12.

25. Wie bitten wir darum mit der Kirche?
Heil du mich, lieber HErre, denn ich bin kranck und schwach, mein Hertz betrübet sehre, leide groß Ungemach, meine Gebeine sind erschrocken, mir ist sehr angst und bang, mein Seel ist auch erschrocken, ach du HErr, wie so lang? 1.